



Start-up-Kultur noch intensiver vernetzen

BMW-Wettbewerb EXIST-Potentiale: Hochschule Aalen erhält rund 1,5 Millionen Euro an Fördergeldern

16.12.2019 | Mit insgesamt 150 Millionen Euro für eine Laufzeit von vier Jahren unterstützt die Bundesregierung Universitäten und Hochschulen in ihren Gründungsaktivitäten. Bei der Prämierungsfeier im Berliner Futurium wurden jetzt die Ergebnisse des Bundeswettbewerbs EXIST-Potentiale des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) bekanntgegeben. Auch die Hochschule Aalen kann sich freuen: Sie erhält rund 1,5 Millionen Euro, um die regionale Innovationsförderung voranzutreiben und das Netzwerk zwischen Hochschule, regionalen Unternehmen und Start-ups zu stärken.

Das von der Hochschule Aalen eingereichte Projekt SpinnovationNet, das auf die durch das Land Baden-Württemberg geförderten Projekte Spinnovation und SpinnovationPlus zur Förderung der Gründungskultur in Studium und Lehre aufbaut, zielt auf die nachhaltige Verstetigung der regionalen Innovations- und Gründungskultur ab. Über den Förderzeitraum von vier Jahren erhält die Hochschule Aalen rund 1,5 Millionen Euro für die Umsetzung des Konzeptes der Projektleiter Prof. Dr. Harry Bauer und Prof. Dr. René Niethammer sowie der Mitarbeiter der Gründungsinitiative stAArt-UP!-de Christian Kling, Markus Dieing, Heinrich Gerlinger und Lukas Hezler. Die Fördermittel werden dem Schwerpunkt „regional vernetzen“ entsprechend eingesetzt, um die herausragenden Aktivitäten der Hochschule Aalen im Bereich Forschung und Transfer, die regionale Wirtschaft sowie die aufstrebende Start-up-Kultur noch intensiver miteinander zu vernetzen. „Wir sind sehr froh, dass wir den Zuschlag erhalten haben und damit den Ausbau und die Verstetigung der Gründungsförderung an der Hochschule Aalen sowie in der Region Ostwürttemberg weiter absichern und intensivieren können“, freut sich Prof. Dr. Harry Bauer. Durch das Förderprojekt SpinnovationNet erhält die Hochschule Aalen die Möglichkeit, die Verankerung unternehmerischen Denkens und Handelns in Studium und Lehre zu intensivieren und den Innovationsgeist in regionale Netzwerke zu streuen und zu stärken.

Ziel von EXIST-Potentiale ist es, die Rahmenbedingungen für Start-ups und Ausgründungen aus Hochschulen nachhaltig zu verbessern, exzellente Standorte zu interna-

tionalen Leuchttürmen der Gründungsförderung zu entwickeln und die regionale Verankerung und Profilbildung von Hochschulen auszubauen. Insgesamt hatten sich 220 Hochschulen und Universitäten aus allen Bundesländern für eine Förderung durch das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie beworben. Die geförderten Projekte werden im Frühjahr 2020 starten.